

BAUEN UND  
WOHNEN IM  
ALPENRAUM

rb

ILLUSTRIERTE

AUSGABE

220

Österreichische Post AG · MZ 17Z041233 M · Athesia Tyrolia Druck GmbH · 6020 Innsbruck, Exlgasse 20 · Inland: Euro 10,- (inkl. MwSt.) · Ausland: Euro 12,-



noa

HEAVEN & HELL  
HOTEL  
HUBERTUS

**RT ARCHITEKTEN**

Naturjuwel  
Oberberger See

**WOHNDESIGN BEINDER**

Wohlfühlkonzepte  
im alpenländischen Stil

**NAEMAS KONZEPTE**

Ästhetik & Funktionalität:  
Tradition trifft Moderne

**SNOW ARCHITEKTUR**

Eigenheime  
mit Persönlichkeit



**Aus einem historischen Erbhof im Wipptal sind zwei exklusive Chalets entstanden, deren Form, Farben und Materialien sich optimal in die Natur und das Gelände einfügen. Von außen bilden die beiden Gebäude eine harmonische Einheit – die Innenarchitektur wurde jedoch vollkommen individuell und exklusiv gestaltet.**

# Zierhof mit Stube

Tradition trifft Moderne

Bei einem Vollbrand wurde der Erbhof vollständig zerstört. Nach diesem sehr einschneidenden Schicksalsschlag hatten die Eigentümer den Wunsch, das Gebäude an einer komplett anderen Stelle neu zu errichten. Dem Prozess zur Findung des geeigneten Bauplatzes wurde in dieser Phase sehr große Beachtung geschenkt. Dabei standen nicht nur die Analysen des Ortes an sich im Vordergrund (Ausrichtung und Orientierung, Besonnung, topographische Begebenheiten), sondern auch der psychologische Aspekt rückte immer stärker in den Vordergrund. Der Vollbrand eines privaten Eigenheimes und Heimatortes hinterlässt bei den Betroffenen eindeutige Spuren.

Die Standortanalysen ergaben einen von der Besonnung, Ausrichtung und Orientierung optimal gelegenen Bauplatz in ähnlicher Lage und nicht unweit des ehemaligen Bestandsgebäudes. Die Hanglage

Richtung Süden mit einer zum restlichen Tal erhöhten Positionierung bietet eine optimale Besonnung auch in den Wintermonaten. Ausrichtung und Orientierung des gewählten Bauplatzes lassen auch nahegelegene identitätsstiftende Beziehungen neu aufleben: So wird der Blick zur denkmalgeschützten Kapelle des Weilers Ast wie auch der Jahrzehnte alte Apfelbaum einer längst vergessenen Apfelsorte wichtiger Bestandteil für die neue Identitätsfindung.

Die Geschichte des Ursprungshofes wird somit auch räumlich hinter sich gelassen und eine persönliche Annäherung für die Eigentümer wieder ermöglicht.

Die Topographie des Geländes, ein leicht ansteigendes Gelände, war im vorliegenden Fall von Vorteil für die Anordnung von zwei Baukörpern, die sich in der horizontalen Anordnung auseinanderziehen, wie auch in der Höhe unterschiedlich positionieren. Der

Wunsch der Eigentümer nach zwei voneinander getrennten und doch zusammenhängenden Baukörpern wurde damit Rechnung getragen. Von außen kann man nur zwei kleine Bauvolumen wahrnehmen, die sich gekonnt in die örtlichen Begebenheiten und in das Gelände einfügen, unterirdisch sind beide Gebäude miteinander verbunden.

Der Wunsch der Auftraggeber war neben der Schaffung von zwei getrennten Bauvolumen auch eine zeitgenössische, moderne Formsprache mit Zitaten und Materialien des historischen Kontextes. Daher fiel die Wahl der Dachform auch auf ein asymmetrisches Satteldach, auch als Zitat der historisch gewachsenen Umgebung. Materialien wie Holz und Stein, Ornamentik als Zitat des abgebrannten Bestandshofes standen dabei im Vordergrund. Auch hier folgt der Entwurfsprozess einem psychologischen Faden, Zitate des historischen Kontextes als

**NAEMAS**  
ARCHITEKTURKONZEPTE

Arch. Nadia Erschbaumer  
Arch. Martin Seidner  
Siegesplatz 7, 39100 Bozen  
+39 0471 21 45 25  
info@naemas.net  
www.naemas.net





» **Angefangen bei der Machbarkeitsstudie bis hin zu sämtlichen bürokratischen Angelegenheiten haben uns die Architekten Erschaumer und Seidner von Beginn an durch den Planungs- und Bauprozess begleitet. Sie haben ein tolles Gespür für Ästhetik und Funktionalität.** <<

FRAU B. BAUHERRIN

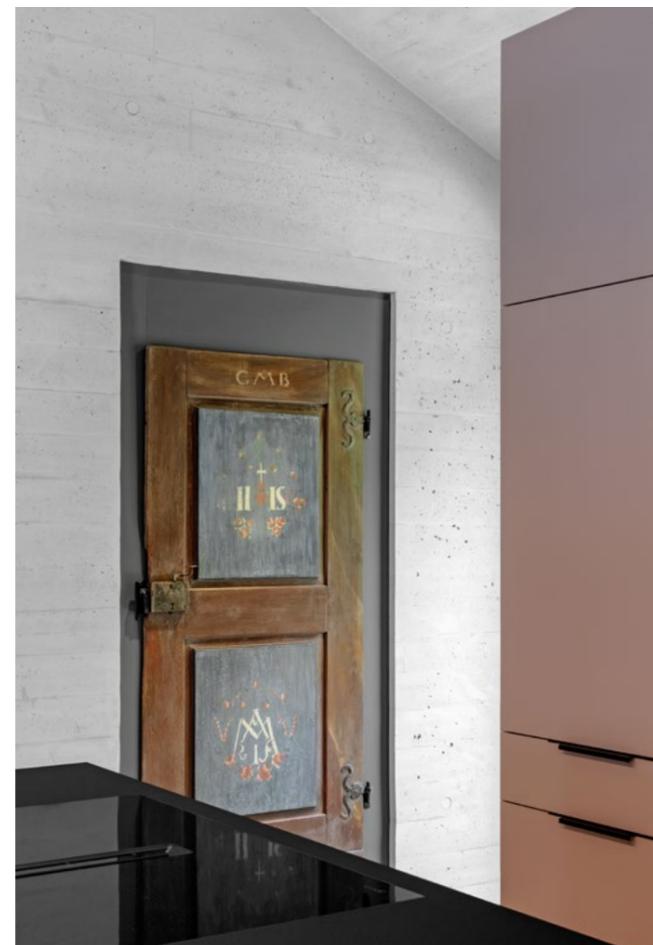
Heilungsprozess für die dramatischen Ereignisse. So harmonisch einheitlich sich beide Chalets von außen über das dunkel lasierte Lärchenholz mit einer vom alten Erbhof stammenden Ornamentik und ergänzt mit zwei leuchtenden naturbelassenen Lärchenholz-Nischen präsentieren, so unterschiedlich zeigen sich beide Chalets im Inneren. Der tiefer liegende Baukörper ist von der Material- und Farbkonzeptwahl her vorwiegend in Lärche, lokalem Naturstein und Leinwand gehalten und präsentiert sich somit in einem modern interpretierten, alpi-

nen Stil. Der obere Baukörper ist im Inneren das moderne, städtische Gegenbild davon. Hier finden wir eingefärbten Sichtbeton, Terrazzoboden und eine poppige Farbensprache bei den Einbaumöbeln. Diese Wahl nach völlig verschiedenen Innenwelten entspricht dem Wunsch der Eigentümer, einerseits den historischen Kontext wieder neu herzustellen, andererseits auch mit der Vergangenheit zu brechen und diese neu zu interpretieren. So kann man den Wohnbereich des oberen Gebäudes als Neuinterpretation der bäuerlichen Stube erken-

nen: der Sichtbeton mit seiner getäfelten Holzstruktur ergibt mit dem zentral angeordneten farbigen Ofen den neuen zentralen Familienbereich. Somit spiegelt die Innenwelt auch zwei Sichtweisen und zwei Herangehensweisen hinsichtlich der Aufarbeitung der Ereignisse. Einerseits wird mit der Vergangenheit gebrochen, andererseits wird sie neu interpretiert. Ein „Heilungsprozess“, der sich der Vergangenheit annimmt und sich in dieser wieder wähnt, und ein zweiter, welcher gekonnt mit dieser brechen will und neue Kraft gewinnt. ■

**Malermeister.Pittore**  
**FEDERER** Meisterbetrieb  
 Ihr Malermeister für besondere Arbeiten  
 Völs am Schlern | Tel. 338 464 18 02 | www.malerfederer.bz

**HAUSTÜREN FEDERER** seit 1927  
 Sicherheit für Ihr Zuhause  
**NEUE MASSSTÄBE** IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ WÄRMESCHUTZ UND DESIGN  
 Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für das entgegengebrachte Vertrauen!  
 Fertigung, Lieferung und Montage der gesamten Türen.  
 Zusätzliches Lieferprogramm: **Innen- und Brandschutztüren**  
 FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc  
 I-39040 Lajen (BZ) | St. Peter 12/A  
 Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com | www.federer-tueren.com  
 Klimahaus STANDARD



## Energieeffizientes Wohlfühlen

In Zusammenarbeit mit NAEMAS Architekten wurde beim Bau des Zierhofs der Energieeffizienz und dem Komfort besonderes Augenmerk geschenkt.

Durch eine bereits in der Planung optimierte thermische Gebäudehülle und Wärmebrückenfreiheit lässt sich ein niedriger Heizwärmebedarf realisieren.

Dabei erfolgt die Wärmeversorgung durch eine geothermische Wärmepumpe, welche im Jahresverlauf eine konstante Leistung sichert. Die Kombination mit der auf dem Dach installierten PV-Anlage erweist sich dabei als besonders effizient.

Die PV-Anlage für den benötigten Strom wurde für einen möglichst hohen Eigenverbrauchsanteil dimensioniert. Die Kombination dieser Maßnahmen

garantiert nicht nur eine hohe Nachhaltigkeit, sondern senkt auch deutlich die Betriebskosten des Gebäudes.

Der Einbau der Flächenheizungen by **ruedl** in den Fußböden, den Wänden und den Decken, konnte den Komfort bei gleichzeitiger Energieeffizienz nochmals steigern.

Durch die thermische Aktivierung der Umgebungsflächen schafft **ruedl** ein entspanntes Zuhause.

Systemlösungen by **ruedl** schaffen Komfort in allen Lebenslagen: Wärme im Winter, Kühle im Sommer, frische Luft zu allen vier Jahreszeiten. Dies alles auf Knopfdruck durch Ihr Hausmanagementsystem. Sie steuern es ganz bequem im Haus und auch unterwegs auf der ganzen Welt.

**ruedl**  
 heizen kühlen lüften  
 Planung Ausführung Wartung  
 energieeffizientes  
**Wohlfühlen**  
 www.ruedl.it

mehr Wohlfühlwohnen...  
 Erdwärme  
 Wärmepumpe  
 Flächenheizung & Flächenkühlung  
 Komfortlüftung  
 und noch mehr  
 ... dank innovativer Haustechnik

